

Case Management

Umfang

Die Weiterbildung umfasst in 210 Ustd. ein Basis- sowie ein Aufbaumodul. Im Basismodul erwerben die Teilnehmenden die theoretischen und praktischen Grundlagen; das Aufbaumodul bietet die arbeitsfeldspezifische Vertiefung und Übertragung in die eigene Berufspraxis.

Abschluss

Nach erfolgreicher regelmäßiger Teilnahme (mind. 90 %) und Anfertigung einer schriftlichen Abschlussarbeit führt die Weiterbildung zum Zertifikat

„Case Manager/-in im Sozial- und Gesundheitswesen und in der Beschäftigungsförderung (DGCC)“

Die Weiterbildung ist nach den Richtlinien der Deutschen Gesellschaft für Care und Case Management (DGCC) anerkannt. Die Zertifizierung wird von der Fachhochschule Münster, Fachbereich Sozialwesen und der Katholischen Hochschule NRW, Abteilung Münster ausgesprochen. Beide sind anerkannte Ausbildungsstätten nach den o. g. Richtlinien.

Zulassungsvoraussetzungen

- Abgeschlossenes einschlägiges Hochschulstudium und mind. einjährige Berufserfahrung
- oder
- einschlägige abgeschlossene Berufsausbildung und mindestens zweijährige Berufserfahrung sowie
- der Nachweis über Befähigungen/Kenntnissen in:
 - ⇒ *Kommunikation- und Gesprächsführung (mind. 54 Std.),*
 - ⇒ *Moderation (mind. 18 Std.),*
 - ⇒ *allg. sozialrechtliche Kenntnisse (mind. 48 Std.),*
 - ⇒ *Selbstreflexion (mind. 36 Std.).*
- Eine entsprechende berufliche Praxis während der Weiterbildung im Gesundheits- oder Sozialbereich

Diese Befähigungen/Kenntnisse können anerkannt oder während der Weiterbildung zusätzlich erworben werden. Wir beraten Sie dazu gerne.

Case Management

Leitung:	Jürgen Ribbert-Elias, Dipl.-Päd., Prof. Dr. Hugo Mennemann, Dipl.-Päd. Beide Referenten sind zertifizierte Case Management-Ausbilder
Zielgruppe:	Fachkräfte aus sozialberufl. Arbeitsfeldern, vor allem der Altenhilfe, Alten- und Krankenpflege, Behindertenhilfe, gesetzl. Betreuung, Beschäftigungsförderung, Rehabilitation, Eingliederungshilfe
Ort:	FH Münster (Robert-Koch-Straße 30), Katholische Hochschule NRW, Abteilung Münster (Piusallee 89)
Teilnehmerzahl:	max. 20
Teilnahmegebühr:	2.375,00 € Ratenzahlung möglich
Unterrichtsstunden:	210
Termine:	je Mi-Fr: Block 1: 06.–08.04.2011 Block 2: 13.–15.07.2011 Block 3: 07.–09.09.2011 Block 4: 16.–18.11.2011 Block 5: Februar 2012 Block 6: März 2012 Block 7: Juni/Juli 2012 Block 8: September 2012 Block 9: November 2012
Uhrzeit:	je 9:30–17:00 Uhr, Block 5: 9:30–17:45 Uhr
Seminar-Nr.:	11-38
Weitere Informationen und Anmeldung:	Fachhochschule Münster Fachbereich Sozialwesen, Weiterbildung Sekretariat für Weiterbildung, Magdalena Megler
Postadresse:	Hüfferstraße 27 48149 Münster
Telefon:	0251 83-65720
Telefax:	0251 83-65722
E-Mail:	weiterbildung@fh-muenster.de
Internet:	www.weiterbildung-sozialwesen.de



CASE MANAGEMENT

im
Sozial- und Gesundheitswesen
und in der
Beschäftigungsförderung

KURS 6

Start: 06.-08.04.2011

In Kooperation mit:



Case Management

Die Zielsetzung

Der Nachweis fachlich ausgewiesener sowie wirtschaftlicher Arbeit ist angesichts des allgemein steigenden Kostendrucks in vielen Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit, Pflege und Medizin selbstverständlicher Qualitätsstandard geworden.

Das in den USA entwickelte Methodenset Case Management stellt ein derartiges zielsicheres und ressourcenstärkendes Steuerungsinstrument im Sozial- und Gesundheitswesen dar.

Case Management wird in nahezu allen Handlungsfeldern der Sozialarbeit/Sozialpädagogik sowie in Partnerdisziplinen wie Pflege und Medizin angewandt. Zielsetzung ist es, Menschen in vielschichtigen Problemlagen zu begleiten und die verschiedenen im Einzelfall erforderlichen Leistungsanbieter bedarfsgerecht und effektiv zu koordinieren, ohne den Nutzern ihre Eigenverantwortung und ihre Selbstbestimmung zu entziehen. Case Management bezieht mithin sowohl die Ebene des einzelnen Nutzers als auch die Systemebene, d. h. den Aufbau verlässlicher Anbieternetzwerke, ein. Insbesondere in der ambulanten Versorgung erweist sich Case Management als ein Instrument zur Optimierung der Versorgungsqualität und Wirtschaftlichkeit. Eine gezielte Hilfe- und Unterstützungsplanung sorgt für Leistungs- und Kostentransparenz.

Die berufsbegleitende Weiterbildung bietet das fundierte theoretische und praxisorientierte Erlernen dieses Methodensets mit dem Ziel, die Integration der Arbeit mit Case Management in den Berufsalltag der Teilnehmer/-innen zu initiieren und zu begleiten. Sie setzt an den Praxisbezügen der Teilnehmer/-innen an.

Ziele der Weiterbildung:

- Erwerb von vertieften Kenntnissen im Methodenset Case Management, Rollenklarheit als Case Managerin/Case Manager, Verfahrenssicherheit in der Fallsteuerung, Grundkenntnissen auf dem Gebiet der Systemsteuerung und Anwendungsbezüge
- Befähigung zur ressourcen- und netzwerkorientierten Arbeit
- Unterstützung bei der Implementierung von Case Management

Case Management

Arbeitsschwerpunkte

1. Theoretische und praktische Grundlagen des Case Managements

(06.–08.04.2011)

- Einführung in die Weiterbildung
- Anlässe für die Arbeit mit Case Management und begriffliche Klärungen
- Gesetzliche Bezüge
- Handlungsleitbilder und ethische Aspekte

2. Case Management als Fallmanagement

(13.–15.07.2011)

- Arbeiten auf der einzel“fall“bezogenen Ebene
- Verfahren, Phasen und Hilfsinstrumente
- Fallmanagement und Fallsteuerung
- Funktionen und Rollen der Case Managerin/des Case Managers

3. Case Management als Netzwerkmanagement

(07.–09.09.2011)

- Arbeiten auf der systembezogenen Ebene
- Netzwerktheorien und Netzwerkarbeit
- Systemmanagement und Systemsteuerung
- Implementierungsstrategien/Positionierung in der regionalen Versorgung

4. Kommunikation und Qualitätssicherung

(16.–18.11.2011)

- Kommunikation im Case Management-Prozess
- Verhandlungsführung u. Konfliktmanagement
- Standardentwicklung im Case Management
- Dokumentation/Leistungserfassung und
- Controlling

5. Kollegiale Beratung/Supervision

(Februar 2012)

- Ist-Analyse der eigenen Beratungspraxis
- Zielfindung und Zielformulierung
- Unterstützung bei der Implementierung oder Weiterentwicklung des eigenen CM-Ansatzes
- Reflexion der Umsetzung

Case Management

6. + 7. Arbeitsfeldspezifisches Modul I + II

(März 2012 + Juni/Juli 2012)

- Arbeitsfeldspezifische Theorien und Anwendungen (in Gruppen)
- Bearbeitung von Fallbeispielen
- Vertiefung gesetzlicher Grundlagen
- Vorbereitung der weiteren Praxisbegleitung

8. Supervision und Coaching

(September 2012)

- Reflexion des Implementierungsprozesses
- Erarbeitung von Problemlösungen
- Weiterentwicklung des eigenen CM-Ansatzes auf der einzel“fall“bezogenen Ebene und auf der Systemebene

9. Auswertung der Praxiserfahrung und Weiterbildungsabschluss

(November 2012)

- Auswertung der bisherigen Implementierung des eigenen CM-Ansatzes
- Impulse für weiteres Handeln
- Abschließende Bewertung der Weiterbildung
- Rückgabe der Hausarbeit, Zertifikatsvergabe

Methodik/Didaktik

- Kurzvorträge / Impulsreferate
- Theoriearbeit und Textanalysen
- Fallbearbeitung
- Kleingruppenarbeit und moderierte Plenumsdiskussionen
- Präsentation und Moderation
- Rollenspiele
- Trainings
- Konzeptentwicklung

Informationstermin zur Weiterbildung:

Fr, 08.10.2010, 14:00–16:00 Uhr in der FH Münster.
Kostenfrei, Anmeldung notwendig:
weiterbildung@fh-muenster.de; 0251 86-65720